

## Landeshallenmeisterschaften U 18 in Chemnitz

Unsere fünf Sportler warteten mit teilweise überraschend guten Leistungen in Chemnitz auf. Obwohl die 60 m-Sprints aus Arvid Wolfs Sicht am Start nicht so toll verlaufen wären, sagen die Fotos etwas anderes. Wie gewohnt ist er flotter als die anderen aus den Blocks gekommen.



Auch Oswald Stockmann war am Ende gut dabei und sogar noch einen Tick schneller unterwegs. Zu den 3 Finals fehlte beiden schließlich etwas Glück (Arvid 7,67 sec, Oswald 7,61 sec).

Henriette Bochmann stellte im Kugelstoßen mit 10,93 m eine neue Bestleistung auf (9.) und hofft nun, dass diese Weite trotzdem zur Teilnahme an den mitteldeutschen Meisterschaften genügt (eigentlich 11 Meter). Lena Spinde kam nicht gut in den Wettkampf hinein, konnte erst im zweiten Stoß die 10 m-Marke überwinden und im dritten Durchgang nichts mehr draufpacken (10,02 m –



14.)

Auch für Oswald war der Stoßwettbewerb nicht optimal. Mit 10,95 m (12.) fehlte fast ein Meter zur Weite des Jugendhallenmeetings von vor zwei Wochen an gleicher Stelle.

Im Weitsprung hatte Sebastian Niendorf einen perfekten Einstand und schockte die Konkurrenz mit 6,18 m. Bis auf einen Chemnitzer Kadersportler hatte keiner darauf eine Antwort und der Freiburger freute sich nicht nur über den Vizemeistertitel, sondern auch über die tolle Verbesserung seiner

Hausmarke. Arvid Wolf kam erst beim dritten Sprung richtig im Wettbewerb an. Den 6,01 m ließ er im Finale 6,04 m folgen, für Bronze fehlten dennoch 5 cm (4.).



Über 200 m konnte auch Oswald Stockmann eine neue PB vorweisen. Mit 25,29 sec (16.) war er zwei Zehntel schneller als zwei Wochen zuvor beim Jugendhallenmeeting.



Eine kleine Belohnung gab es anschließend für jeden Aktiven durch die selbstgemachte Torte von Familie Bochmann.